

# Das Buch

Autor(en): **Burte, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387749>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# STULTIFERA NAVIS



MITTEILUNGSBLATT  
DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT  
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Oktober / Octobre 1954

No. 3/4

*Hermann Burte | Das Buch*

*Was ist ein Buch? Gebundene Natur!  
Vom Flug des Geistes die geprägte Spur,  
Vom Lebensbaum: die abgefallenen Blätter,  
Vom Lebensgang: ein Schritt in jeder Letter!  
Ein Schrei nach Freiheit, ein Befehl zum Zwang,  
Bericht und Beichte, Rede und Gesang!  
Der Menschheit Antlitz, Hoffen, Lust und Peinen  
Ist abgedruckt in seinem weißen Leinen,  
Gefaßt in starre Form, bewegt zu lesen –  
Was nicht im Buche steht, ist nie gewesen!*

Aus dem Gedichtbände «Das Heil im Geiste». Burda Verlag, Offenburg 1953.